

Antrag im Programm „Visiting Professors“ zur Gewährung von Mitteln aus dem Matching Fund und/oder Prämien zur Einladung DAAD-geförderter Gastdozent/inn/en (Linie 2)

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Mit dem Begriff „**individuelle/r Gastdozent/in**“ werden individuell eingeladene, nicht in der Struktur einer sogenannten "Gastprofessur" beschäftigte Personen bezeichnet, die auf der Basis eines temporären Arbeitsvertrags für mindestens 3 Monate an der RUB tätig sind und sich mit mindestens 6 SWS in der Lehre der RUB engagieren. Diese 6 SWS können ggf. auf einen durchgängigen Aufenthalt, der sich über zwei oder mehrere Semester erstreckt, verteilt werden.

Mittel aus dem Matching Fund:

- Bei individuellen Gastdozent/inn/en ist eine erfolgte Bewilligung eines zuvor gestellten Förderantrages im entsprechenden DAAD-Programm Voraussetzung für die Gewährung von Mitteln aus dem Matching Fund.
- Der **Umfang** der Mittel aus dem Matching Fund beträgt im Falle individueller Gastdozent/inn/en **10%** der Gehaltskosten („Arbeitgeberbrutto“).
- Anträge auf Mittel aus dem Matching Fund müssen **innerhalb von drei Monaten** nach der Bewilligung einer Förderung durch den DAAD gestellt werden.

Prämien:

- Für eine DAAD-geförderte Gastdozentin oder einen DAAD-geförderten Gastdozenten kann eine Prämie beantragt werden. Es kann ebenfalls eine Prämie (jedoch keine Mittel aus dem Matching Fund) beantragt werden, wenn der/die Antragssteller/in die notwendigen Gehaltskosten und Sachmittel aus anderen Mitteln bereitstellt.
- Der Umfang der Prämie beträgt 5.000 Euro pro Wissenschaftler/in, die als individuelle/r Gastdozent/in für mindestens 3 Monate an der RUB intensiv in die Lehre eingebunden ist.

- Der Abruf der Prämie muss innerhalb **innerhalb von drei Monaten** nach Vertragsabschluss der DAAD-geförderten Person an der RUB erfolgen.

1. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

1.1 Zur Person

Name:	Vorname:	Anrede
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Titel:	Dienststellung:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

1.2 Kontaktdaten

Fakultät:
Institut:
Lehrstuhl/Arbeitsgruppe:
Dienstanschrift: (Gebäude, Ebene)
Telefon (Durchwahl):
Email:

2. Angaben zur Gastdozentin / zum Gastdozenten

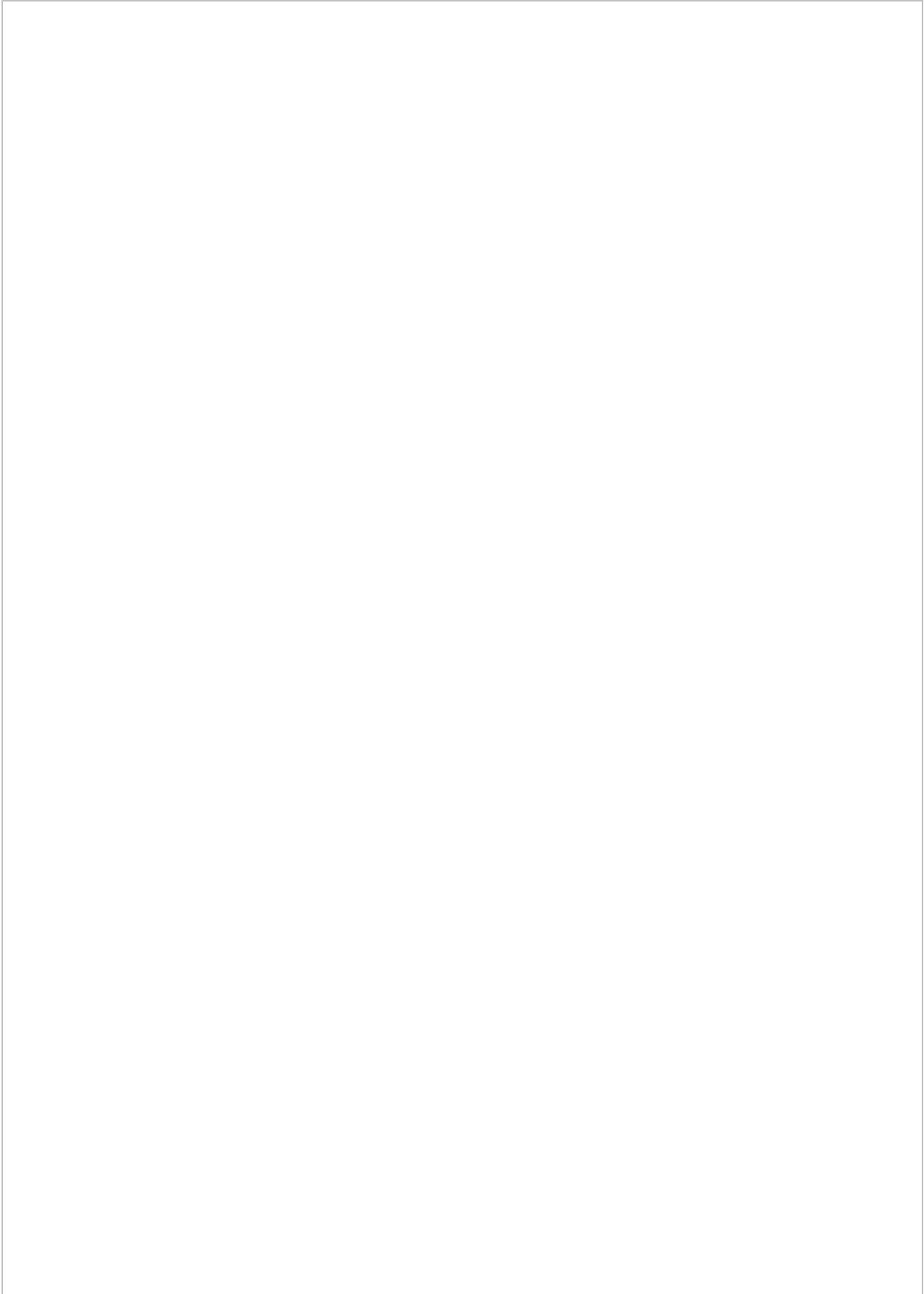
2.1 Fachgebiet der Gastdozentin / des Gastdozenten

<input type="text"/>

2.2 Beschreibung der Gastdozentin / des Gastdozenten und

ihrer / seiner geplanten Tätigkeiten an der RUB (max. 5000 Zeichen)

Stellen Sie die einzuladende Person und die Tätigkeit der Gastdozentin / des Gastdozenten dar. Gehen Sie hierbei auf ihren Beitrag in der Lehre und ggf. auf interdisziplinäre Aspekte ihrer Tätigkeit an der RUB ein. Beschreiben Sie auch die Ausstattung, die der eingeladenen Person zur Verfügung steht.



- 2.3 Ihre Beziehung zur / zu den eingeladenen Person/en und zu der / den entsendenden Einrichtung/en (max. 1000 Zeichen)**
Beschreiben Sie die Entstehung und Intensität des Kontaktes.

- 2.4 Stellenqualität, zeitlicher Umfang des Aufenthaltes der Gastdozentin oder des Gastdozenten und Art der beantragten Förderung**

Name

voraussichtliche Stellenqualität

Von <tt.mm.jj> bis <tt.mm.jj>

„Matching Fund“	„Prämie“
-----------------	----------

- 2.5 Beitrag Ihres Vorhabens zur Internationalisierung der RUB** (max. 2000 Zeichen)
Beschreiben Sie weitere Besonderheiten der eingeladenen Gastdozentin / des
Gastdozenten, die zur Internationalisierung Ihrer Fakultät und der RUB beitragen.
Leitfragen hierbei können sein: Wer profitiert in besonderem Maße von der
Gastwissenschaftlerin / dem Gastwissenschaftler? Wird der Gast während seines / ihres
Aufenthalts an der RUB wissenschaftliche Vorträge halten und / oder Workshops,
Konferenzen u.ä. organisieren? Wie soll die akademische Zusammenarbeit mit der
entsendenden Einrichtung ausgestaltet werden? Sind Gegenbesuche vorgesehen? Gibt
es Überlegungen, regelmäßig Gastdozent/inn/en einzuladen?

Bitte richten Sie Ihre Anträge an universitaetsprogramme-international@rub.de
und geben Sie als Betreff „Visiting Professors - Linie 2 Gastdozent/in“ an.

Den Anträgen ist eine Kopie der Zustimmung der Fakultät zur Einladung der
Gastdozentin / des Gastdozenten und die Förderzusage des DAAD
(Bewilligungsschreiben) oder eine Zusage, dass die Gehaltskosten und Sachmittel in
angemessenem Umfang aus anderen Mitteln (bitte Mittelherkunft angeben)
bereitgestellt werden, beizufügen. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Anträge und beraten Sie gern bezüglich einer Antragstellung
beim DAAD.